

## NADIA BURGER BRINGT FRISCHEN WIND IN DIE GALOPPERSZENE

Text von Sandra Foley

(Symbolbilder Pixabay)



«Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen» schrieb einst der Schweizer Schriftsteller Max Frisch. Facettenreichtum und Flexibilität wären wohl die Zutaten, mit denen die Notlage bekämpft werden könnte. Über beide Talente

sollte eine junge Frau verfügen, die just in der schwierigsten Zeit seit dem Zweiten Weltkrieg in der beinahe 150-jährigen Geschichte des Schweizer Pferderennsports die Nachfolge der Galopptrainerin Flurina Wullschleger antritt: Nadia Burger wurde von Pepi Stadelmann und Rita Seeholzer als Pferdefachfrau ausgebildet und bekam von ihren Lehrmeistern ein ausgezeichnetes Rüstzeug für das Trainieren von Rennpferden mit. Die 29-jährige Aargauer Rennreiterin kennt sich jedoch nicht nur mit Vollblütern aus – die Bauerntochter wird demnächst ihre Abschlussprüfung als Landwirtin absolvieren und in weiterer Zukunft den Milchviehbetrieb ihres Vaters leiten. Zudem konnte die attraktive Amazone Erfahrung als Model sammeln, als sie sich für den «Bauernkalender» 2018 fotografieren liess. Ab April wird die vielseitige Nachwuchstrainerin mit ihrem Dielsdorfer Team und den ihr anvertrauten Pferden frischen Wind in die Schweizer Rennsportszene bringen.